

Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit

Demenz: Formen, Symptome und Ursachen

Die Oma oder der Opa sind verwirrt. So war es früher zu hören. Heute sprechen Angehörige ganz selbstverständlich von Demenz – einem andauernden und fortschreitenden Zustand, bei dem die Fähigkeiten des Gedächtnisses, des Denkens und/oder anderer Leistungsbereiche des Gehirns beeinträchtigt sind.

Die Demenz gehört zu den folgenschwersten Alterskrankheiten: Mehr als 1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind dement und dadurch – je nach Erkrankungsstadium – im Alltag beeinträchtigt bis stark pflegebedürftig.

Demenzkrankungen können viele Ursachen haben, wobei die Alzheimer-Krankheit mit rund 70 Prozent die häufigste ist. Sie führt dazu, dass in bestimmten Bereichen des Gehirns allmählich Nervenzellen und Nervenzellkontakte zugrunde gehen. Ursächlich dafür sind unter anderem Eiweißablagerungen.

Die Symptome einer Demenzerkrankung können vielfältig sein. Es gibt kognitive Symptome, wie die Abnahme der Gedächtnisleistung, die Beeinträchtigung von Denkvermögen, Ideenfluss, Aufmerksamkeit oder räumliche Orientierung. Aber auch im Verhalten gibt es Veränderungen durch die Demenz-Erkrankung wie Teilnahmslosigkeit (Apathie), vermehrte Unruhe mit erhöhter Anspannung, Enthemmung, Aggressionen, aber auch Weinanfälle und depressive Phasen.

Eine sorgfältige Diagnose umfasst die gründliche Untersuchung des körperlichen



Demenz: Je früher die Erkrankung diagnostiziert wird, umso besser lässt sie sich behandeln. An besonderer Bedeutung gewinnen dabei auch die nichtmedikamentösen Verfahren.

FOTO: VITOS HAINA

chen und des geistigen Zustandes. Psychologische Tests werden eingesetzt, um Gedächtnis, Denkvermögen, Sprache und Wahrnehmungsfähigkeit zu prüfen. Dem Ausschluss anderer Erkrankungen dienen neben körperlichen Untersuchungen auch Laborbestimmungen und bildgebende Verfahren wie etwa Computertomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT).

Sofern die Erkrankung in einem frühen Stadium diagnostiziert wird, kann sich mit Hilfe der heute verfügbaren Medikamente ihr Verlauf verzögern lassen. An der Prognose ändert dies jedoch nicht viel: Auch wenn bereits in den USA Medikamente gegen die Ursache der Alzheimer-Demenz zugelassen sind, kann derzeit keine Therapie das Fortschreiten der Demenz-

erkrankung völlig stoppen. Wichtig sind aber auch nichtmedikamentöse Behandlungsverfahren (Ergotherapie) und sozialpsychiatrische Maßnahmen (Beratung der Angehörigen).

Das stets individuelle Behandlungskonzept zielt darauf ab, die Symptome der Hirnleistungsstörung zu verringern, das Fortschreiten zu verzögern und die Lebenssituation der Betroffenen und Angehörigen zu verbessern. Bei einer Demenz ist eine Therapie in jedem Fall wichtig – je früher, desto besser.

Hintergrund

In der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina behandeln multiprofessionelle Teams auf sieben Schwerpunktstationen alle im Erwachsenenal-

ter auftretenden psychiatrischen Krankheitsbilder. Behandelt werden schwerpunktmäßig Menschen aus Waldeck-Frankenberg und dem südlichen Schwalm-Eder-Kreis.

Die Klinik verfügt über umfangreiche Expertise im Bereich der Gerontopsychiatrie, also der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung psychischer Störungen im höheren Lebensalter. Neben der Schwerpunktstation für Menschen mit demenziellen Erkrankungen oder akuten Verwirrheitszuständen bietet die Klinik aber auch teilstationäre und ambulante Angebote.

Angehörige finden Unterstützung in der Selbsthilfegruppe „Demenz und Altersdepression“, die monatlich in Frankenberg, Korbach und Bad Wildungen angeboten wird. nh

In folgenden psychiatrischen Einrichtungen von Vitos Haina werden Demenzerkrankungen behandelt:

- Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina, ☎ 0 64 56 / 910

- Vitos psychiatrische Ambulanz Haina, ☎ 0 64 56 / 9 13 11

- Vitos psychiatrische Ambulanz Korbach, ☎ 0 56 31 / 9 53 20

- Vitos psychiatrische Ambulanz Bad Wildungen, ☎ 0 56 21 / 90 49 00

- Vitos psychiatrische Tagesklinik Bad Wildungen, ☎ 0 56 21 / 90 49 05 00

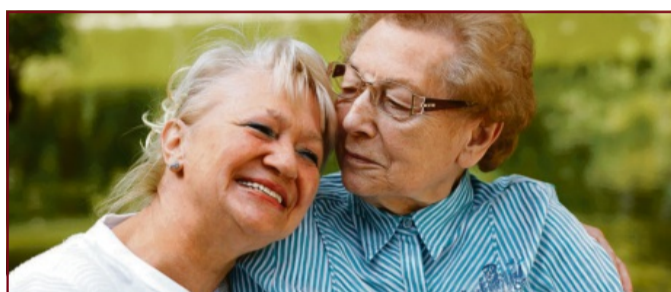
Ausführliche Informationen zu den Behandlungsangeboten gibt es unter www.vitos-haina.de

Zuhause leben statt Pflegeheim

Pflegelotsen
Frank Lange, Günther Peschel GbR

Pflege + Betreuung im geliebten Zuhause 24 Std. rund um die Uhr

Telefon 0561 - 560 300 18 · www.pflegelotsen.com



Pflege mit Herz.

Im Kasseler Stadtteil Wesertor, unweit der Fulda und mit einem Einkaufszentrum in der unmittelbaren Nachbarschaft betreuen und pflegen wir Seniorinnen und Senioren – abgestimmt auf ihre Bedürfnisse, mit viel Herzlichkeit und Erfahrung.

- 32 Einzel- und 59 Doppelzimmer, barrierefrei
- Langzeit-, Kurzzeit-, Verhinderungs- und Vitalpflege
- Freizeit- und Entspannungsangebote
- tagesstrukturierende Betreuung
- Gedächtnis- und Orientierungstraining
- Aromamassage und Stimulation der Sinne



Franzgraben 51 · 34125 Kassel
Telefon 0561 987-3 · www.residenz-ambiente.de

Das Pflegeheim mit Hotelcharakter

Weitere Infos unter:
www.Altenheim-Blumenhain.de

„Blumenhain“
Inh. Jasmin Freidhof-Debes e. K.
Metzen Tannen 8
34582 Borken /Hessen
Tel. 0 56 82 / 7 33 30
Fax 0 56 82 / 73 33 150
E-Mail: info@altenheim-blumenhain.de
Kurzzeitpflege für 33,13 €
Eigenanteil pro Tag.

Kostenaufteilung zwischen Pflegekasse und Heimbewohner

Gültig vom 1. 9. 2021	Entgelte	€/Tag* 30,42 Tage	Pflegekassen-Anteil bis zum Betrag von	Eigenanteil
Pflegegrad 1	70,49 €	2.144,31 €	- 125,00 €	2.019,31 €
Pflegegrad 2	74,43 €	2.264,16 €	- 770,00 €	1.494,16 €
Pflegegrad 3	90,61 €	2.756,36 €	- 1.262,00 €	1.494,36 €
Pflegegrad 4	107,47 €	3.269,24 €	- 1.775,00 €	1.494,24 €
Pflegegrad 5	115,03 €	3.499,21 €	- 2.005,00 €	1.494,21 €

Menschlichkeit pflegen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Café Lottermoser (in KS)
- Café Casselstübchen (in AHN)
- Tagespflege
- Heimverbundenes / Betreutes Wohnen
- Offener Mittagstisch

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
05609 8036-0
ahnatal.gesundbrunnen.org

Ev. Altenhilfezentrum Stiftsheim Kassel
0561 9329-0
kassel.gesundbrunnen.org